**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

**Band:** 13 (1919)

Heft: 5

Nachwort: Redaktionelle Bemerkungen

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Freischarlandsgemeinde. (Mitgeteilt). Un Pfingsten findet in Sirzel (ob Richterswyl) die Landsgemeinde der evangelischen Jugendorganisation "Freiichar" Zürich ftatt. Hiezu labt fie die ganze proletarische Jugend ein, aber über= haupt alle, die jungen Herzens sind, alle die jungen Menschen, die irgendwie leiden unter der Anechtschaft der heutigen Welt, und denen die Sehnsucht nach einer völligen Umwälzung des Bestehenden etwas Heiliges ist. Die Landsgemeinde will eine Freistatt aller Gedanken der sozialistisch gesinnten Jugend, will eine heiße Kampstagung der suchenden jungen Geister sein. Die Landsgemeinde will ein hohes Fest des Jugendsozialismus werden, ein hohes Fest der inneren Auslehnung der Jugend wider die Welt des völligen Unglaubens an den Sieg des Guten, wider die Welt des Mammons.

Die wahre geschichtliche Mission des Proletariates droht zu mißlingen durch die tragische Berbindung des reinen sozialistischen Glaubens mit dem Materialismus der zu fturzenden Welt, mit ihrem Glauben an die Gewalt und deren Methoden. Um die furchtbare Möglichkeit dieses Mißlingens der Weltrevolution abzuwehren, muß jest die sozialistische internationale Jugend eingreifen. Sie muß den wirklichen evangelischen Schwung und Hochstug, der mit kirchlich-konfessioneller Erbauung nichts zu tun hat, sie muß die sittliche Absolutheit in ihre hohe Sache tragen. Dann wird sie derselben, der Sache des Sozialismus und der Menschheit, zum Siege verhelsen. Liebe wird die Welt rein machen vom Blute und frei von

Sklaverei.

Die Landsgemeinde wird Samstag, den 7. Juni, eröffnet und Montag, den 9. Juni geschloffen. Man fährt am besten nach Wädenswil ober Sihlbrugg. Wer nach Hirzel kommt, gehe zuerst aufs Landsgemeindebureau im Haus der Gemeinde= ratskanzlei (bei der Kirche) und löse die Teilnehmerkarte; dort kann er sich dann auch ein Kantonnement aussuchen. Die Kantonnemente find fehr gut, besonders jenes der Mädchen. Man nehme eine Wolldecke und wenn möglich eine Pelerine mit, (denn das Stroh ist nicht überreichlich), ferner Brot, Eggeschirr, Milch= und Fettmarken. Die Verpstegung ist recht genügend. Die Gesamtkosten betragen 4 Fr. Die Landsgemeinde findet bei jeder Witterung statt. Man melde sich an bei Werner Matthys, Wassenplatsstraße 72, Zürich 2.

Landsgemeindeordnung: Samstag, 7. Juni, ½9 Uhr abends Eröffnung

der Landsgemeinde.

Sonntag, 8. Juni, 1/27 Uhr Morgenfeier mit Referat von Freund Rol. Schweingruber: "Chriftus und die Forderungen der Revolutionszeit an die Jugend."

10 Uhr Referat von Freund Prof. L. Ragaz: "Politik und Gottesreich." Von 3 Uhr an, Spiele, Singen, Volkstanz, Ländlermusik. 8 Uhr Abendseier. Montag, 9. Juni, 63/4 Uhr, Referat von Freund Gust. Schwarz: "Was will die revolutionäre evangelische Jugendbewegung?" Tagung bis 12 Uhr. 3 Uhr Schließung der Landsgemeinde. Die "Freischar" möchte an dieser Stelle ihre hohe Freude äußern über die ihr von semit der auf ihren Ausgesicher Paren Paren Massen

ihr von soweit her auf ihren Aufruf in den "Neuen Wegen" zugekommenen begei= sterten Kundgebungen von Gesinnungsfreunden. Gin Bericht von ihrer Seite über den Stand und das Blühen der Bewegung wird in der nächsten Nummer der "Neuen Wege" erscheinen. Die Redaktion.

## Redaktionelle Bemerkungen.

Wir hoffen, daß die in diesem Sefte behandelten Themen einer lebhaften Distussion rufen werben. Gine Erwiderung auf den Aufsag von Grnft im legten Hefte mußte verschoben werden, ebenso einiges Andere.

Redattion: Liz. J. Matthieu, Ghmnasiallehrer in Zürich; L. Ragaz, Brofessor in Zürich; L. Stückelberger, Bfarrer in Winterthur. — Manustripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen find an Herrn Ragaz zu senden. - Druck und Expedition von R. G. Zbinden & Co. in Basel.